



www.empersdorf.gv.at

Gemeindeamt Empersdorf

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Empersdorferinnen und Empersdorfer!

„Ein Danke zum Abschied!“



Nach 20 Jahren als Bürgermeister und 42 Jahre als Gemeinderat, möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich am 30. September 2017 meine Funktion als Bürgermeister und Gemeinderat beende.

Viele Entscheidungen waren in dieser Zeit zu treffen, welche auch Auswirkungen für den Einzelnen Gemeindegänger hatten. Immer war aber die Entwicklung der Gemeinde wesentlicher Maßstab der Entscheidungen. Die Gemeinde Empersdorf steht gut dar und ist für die Zukunft gut gerüstet.

Wenn ich zurück blicke war die Zielsetzung der Gemeinde Empersdorf als Wohnsitzgemeinde mit mäßiger Gewerbeentwicklung richtig. Seit dem Beginn meiner Tätigkeit im Jahre 1975 stieg die Einwohnerzahl von 1157 auf nun 1384. Durch den Bevölkerungsanstieg war in erster

Linie der Ausbau der Infrastruktur notwendig. Wegebau, Gehsteige mit Straßenbeleuchtung, Kanalbau, Wasserversorgung und Abfallwirtschaft standen hierbei im Vordergrund.

Weiters kamen in der Zeit als Bürgermeister zahlreiche größere Projekte dazu. Beispielsweise hierfür sind der Bau des Altstoffsammelzentrums und der Mehrzweckhalle in Liebendorf, der Ausbau des Kinderhauses PiPaPo und die Ganztagschule in der Volksschule Empersdorf zu nennen. Zu den wichtigsten Projekten meiner Amtszeit zählte die Entwicklung des Gemeindezentrums in Empersdorf, wobei die Volksschulrenovierung samt Sportplatz und das Gemeindeamt inkl. Vorplatz umfassend saniert wurden. Auch der Neubau des Rüsthauses der FF-Empersdorf mit Schulbusumkehr und Jugendraum war eines der großen Projekte. Erwähnenswert ist auch die Photovoltaikanlage auf dem Rüsthaus und die Biomasseheizung in der Volksschule, welche das Gemeindezentrum umweltfreundlich mit Strom von der Sonne und Wärme aus dem Wald versorgen. Die Konzentration mehrerer öffentlicher Einrichtungen im Gemeindezentrum (Gemeindeamt, Volksschule mit GTS, Kindergarten und Kinderhaus, Feuerwehr mit Jugendraum) ist beispielhaft und einzigartig im Bezirk Leibnitz.

Auch die Gewerbeentwicklung an der Landesstrasse in Liebendorf war und ist in der Zukunft ein wichtiger Faktor in der Gemeindeentwicklung. Der Wohnbau und Kinderspielplätze, die Unterstützung des Jugendsports, sowie die Errichtung des Dorfplatzes in Rauden konnten ebenso umgesetzt werden. Für die positive zukünftige Entwicklung der Gemeinde ist mit dem Glasfaserausbau für schnelles Internet ebenfalls gesorgt.



All diese Maßnahmen und die gute Infrastruktur waren ausschlaggebend, dass die Gemeinde im Rahmen der Strukturreform vom Land Steiermark verschont wurde und ihre Eigenständigkeit bewahren konnte.

Die umfangreichen Investitionen in den letzten 20 Jahren waren nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem zur Verfügung stehenden Budget und den hohen Förderungen des Landes möglich.

Ich bedanke mich bei den politischen Referenten LH Waltraud Klasnic und LH Hermann Schützenhöfer, die in meiner Zeit als Bürgermeister für die Gemeinde Empersdorf zuständig waren und die Förderungen des Landes zur Verfügung stellten.

Weiters bedanke ich mich bei allen die mich in dieser Zeit unterstützt haben, den Gemeinderäten, den Bediensteten, den Beamten des Bezirkes und den Beamten des Landes.

Auf diesem Weg möchte ich mich auch bei meinem langjährigen verlässlichen Wegbegleiter Vzbgm. Heinz Sonnleitner bedanken, der mich immer unterstützt hat.

Ich bedanke mich auch bei Ihnen, werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für das in dieser Zeit entgegengebrachte Vertrauen.

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, besonders meiner Gattin, die mich in all diesen Jahren unterstützt hat.

Der Gemeinde wünsche ich für die Zukunft eine positive Weiterentwicklung zum Wohle aller Einwohner.

Ihr

Alois Baumhackl

Bürgermeister der Gemeinde Empersdorf